



Gemeindenachrichten



Abschied – Neuanfang

Stellenausschreibungen

Ruder WM 2019 in Ottensheim

Blickfeld Ottensheim

Weg zum Flüchtlingsschiff

Foto: Kurt Bayer

- 4 Vorwort Bürgermeisterin
- 6 Vorwort Franz Füreder
- 7 Stellenausschreibungen
- 10 Natura 2000 Gebiete
- 11 Ruder WM 2019
- 12 Neues aus dem Tourismusbüro
- 13 Wandern verbindet
- 15 Was gehört in den Sperrabfall?
- 18 Reparaturführer
- 20 Neues aus der Bibliothek
- 23 Inserate

Impressum

Medieninhaber: Marktgemeinde Ottensheim

Marktplatz 7, 4100 Ottensheim

T (+ 43 - 72 34) 82 255 - 0

gemeinde@ottensheim.ooe.gv.at, www.ottensheim.eu

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

(ausgenommen Veranstaltungskalender, Vereinsnachrichten und Inserate)

Bürgermeisterin Uli Böker

Redaktion: Ariane Walter-Anselm

Layout: Marktgemeinde Ottensheim

Druck: Druckerei Walding

Herstellungs- und Erscheinungsort: 4100 Ottensheim

Verlagspostamt: 4100 Ottensheim

Foto Titelseite: Rudi Hagenauer

Auflage: 2.200 Stück

gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

(hergestellt aus 70% recycelten Fasern)







Ulrike Böker
Bürgermeisterin

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Veränderung!

Ein ganz besonderer Herbst ist es für mich geworden. Die Jahreszeit, die ich am meisten liebe. Die Blätter werden bunt, sie fallen ab, damit Neues entstehen kann. Bei der Stichwahl am 11. Oktober 2015 haben die Wählerinnen und Wähler sich für Herrn Franz Füreder von der ÖVP entschieden, dem ich dazu sehr herzlich gratuliere. Dieser doch nicht unbedingt erwartete Schnitt in meinem Leben hat mich doch ganz schön durcheinandergewirbelt. Tränen, Wut und Traurigkeit waren in den ersten Tagen meine Begleiter. In einem meiner ersten Texte auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim habe ich folgendes geschrieben: „Die Angst vor Veränderungen ist die schlechteste Begleiterin“. Jetzt hätte sie mich beinahe erwischt, aber ich habe sie überwunden.

Die unzähligen Mails, SMS, Apps, handgeschriebene Briefe, selbstgebackene Brote, süße Karottentorten, persönliche Gespräche haben mir ganz viel Kraft gegeben und die Freude zurück gebracht. Ich freue mich diese in mir steckende Lust und Energie wieder zu spüren und ich werde weiter wirken, im Ort, im Land, in der Wirtschaft, im Ortskern, in der Kultur... das habe ich auch schon vor meiner Zeit als Bürgermeisterin getan. Gerade der Blick auf die Situation in unserer globalen Welt lässt mich gar nicht zuhause herum sitzen.

Das Loslassen von 12 Jahren intensiver und gern gemachter kommunaler Arbeit ist nicht leicht. Aber der Blick ist nach vorne gerichtet und Ottensheim ist mein Boden, auf dem ich weiter stehen und gehen werde. Ich werde mich nun intensiv meiner Arbeit im Land OÖ. als Landtagsabgeordnete zuwenden und all diese in Ottensheim gelebten Grundsätze auch dort wirken lassen.

18 Jahre Kommunalpolitik, davon 12 Jahre als Bürgermeisterin

Lassen Sie mich ein wenig zurück blicken. 1997 war ich die Nummer 7 auf der Liste der neu gegründeten Bürgerliste pro O. 1998 kam ich in den Gemeinderat, weil einer meiner Kollegen sich zurück reihen ließ. Als Gemeinderätin konnte ich schon sehr viel lernen, was ich dann nach meiner Wahl zur Bürgermeisterin 2003 sehr gut gebrauchen konnte. Ich wurde von der Gemeindeverwaltung in meinen Gesellenjahren und auch dann in der „Meisterzeit“ bis heute wirklich großartig unterstützt, ich bin unendlich dankbar dafür.

Vieles konnte in den 12 Jahren meiner Bürgermeisterinnenzeit umgesetzt werden und ich blicke schon mit ein wenig Stolz darauf zurück.

- eine der ersten „Taten“ war die Einstellung des Schleichverkehrs in der Sternstraße
- die B 127 wurde umgebaut und bei der Kreuzung Bahnhof erhielten wir eine Ampelanlage
- für die ganz Kleinen wurde ein Haus am Seilerweg gebaut (Kleinkindgruppenhaus)
- gleich daneben die Werkstätten für die Polytechnische Schule
- ein neues Gemeindeamt trägt zur Ortskernbelebung bei, wird mit alternativen Energien versorgt und zeigt mit seiner Offenheit, das Politik in diesem Ort, nein ganz allgemein sichtbar sein muss. Dafür hat die Gemeinde 2010 den Österreichischen Bauherrnpreis erhalten.
- Ein Teilstück der Linzerstraße wurde saniert und barrierefrei gemacht, die Wasserleitung aus 1892 erneuert.
- Das Verkehrskonzept „Shared Space“, heute Begegnungszone wurde mit BürgerInnenbeteiligung umgesetzt.
- Die alte Hauptschule wurde saniert, zu einem Passivhaus und zur Neuen Mittelschule und das gesamte Schulzentrum wird nun mit nachwachsenden Rohstoffen aus der Region mittels einer Hackschnitzelheizung beheizt.
- Eine wunderschöne Bibliothek hat sich dazu gesellt.
- Eine schwierige finanzielle Situation des Kindergartenvereines wurde zur Kraftprobe. Der Verein wurde in vielen Schritten und mit vielen Diskussionen bezüglich Finanzierung in die Gemeinde eingegliedert.
- Viele BürgerInnen -Beteiligungsprojekte wurden durchgeführt –LA 21 Ortskernentwicklung, LA 21 – Raumsuche, LA 21 – Neue Arbeit – Neue Kultur, aus dem heraus OTELO bzw. Freiraum entstand.
- Das „Alte Amtshaus“ wird von kreativen Köpfen und Vereinen genutzt.
- Der Bauhofverband Ottensheim – Puchenau wurde gegründet und der Bau des neuen Bauhofes steht bevor.
- Im Ortskern hat sich viel getan, Leerstände wurden saniert und einer Nutzung zugeführt, wenngleich hier noch viel zu tun ist.
- Viele Straßenkilometer wurden saniert, erneuert und ausgebessert.

- Das Hochwasser 2013 und die Nachwehen waren ein Projekt für sich und die Herausforderungen waren sehr groß.
- Der Damm wurde nach dem Hochwasser mit großem Aufwand saniert.
- Ein neuer Sportplatz wurde gebaut und wird im nächsten Jahr fertig gestellt.

Und so gäbe es noch mehr zu erzählen, der Platz ist jedoch begrenzt, darum denken Sie sich das eine oder andere noch dazu, es ist eine unvollständige Aufzählung von Projekten, die gemeinsam nebst der alltäglichen Gemeindearbeit in diesen 12 Jahren umgesetzt wurden.

Ganz besonders stolz bin ich jedoch auf die nach außen strahlende Lebendigkeit, auf meinen Beitrag zu einer weltoffenen Gemeinde, die auf ihre Geschichte achtet, darauf aufbaut und dennoch Neuem und Zeitgemäßen den notwendigen Raum gibt. Die Bemühungen, Ökonomie, Ökologie und Soziales miteinander zu verbinden, haben in dieser Zeit zu einer weit über die Ortsgrenzen hinaus beachteten Entwicklung geführt. Besondere Aufmerksamkeit wurde der MG Ottensheim im Bereich der Baukultur, (Österreichischer Baukulturpremiengewinnung 2012), des Bodenschutzes und den vielfältigen Maßnahmen im Bereich des Klimaschutzes geschenkt. Herausragend sind auch die vielen kulturellen Aktivitäten von Kunst- und Kulturschaffenden, die unserem Ort eine ganz besondere Note geben. Sie sind der Humus einer Gemeinde. Umso wichtiger ist es diesen Aktivitäten Freiraum zu geben und ich sehe das als eine Kernaufgabe einer Gemeinde. Eine kleine Erinnerung an „777 Jahre Markt Ottensheim“ und die monatlichen Aktivitäten, „Ottensheim tanzt“, „Ottensheim setzt über“, „Ottensheim tafelt“ und vieles mehr. Viele tausend Gäste aus dem In- und Ausland interessieren sich für das, was die Ottensheimer Bürgerinnen und Bürger geleistet haben, und worauf wir alle mit Recht stolz sein können. Auch mit zahlreichen Preisen wurde diese zukunftsfähige Entwicklung anerkannt. Alle diese Veränderungen wären nicht möglich gewesen, wenn nicht ganz viele Menschen in Ottensheim dies unterstützt und geschaffen hätten, vor allem auch die Kolleginnen und Kollegen des Gemeinderats, die in vielfältiger Weise und unterschiedlicher Intensität in diesen Prozessen ganz wesentlich mitgearbeitet haben.

Es ist nicht immer nur das Bauen von Häusern und Straßen das Wichtigste, es sind vielmehr die vielen kleinen Dinge und die Vielfalt der engagierten Menschen die die Lebensqualität in einem Ort ausmachen – achten wir auf sie.

Wir haben schutzbedürftigen Menschen eine – zumindest vorübergehende Unterkunft – anbieten können, das ist eine solidarische Grundhaltung, zu der ich stehe. Wenngleich das Containerdorf nicht in meinem Sinne war. Den vielen Ehrenamtlichen, die sich nun dieser Menschen annehmen, möchte ich ausdrücklich Danke sagen.

Mein Dank gilt aber vor allem all meinen Begleiterinnen und Begleitern aus der Mitarbeiterschaft, allen voran Amtsleiterin

Renate Gräf, den beiden Feuerwehren und stellvertretend den beiden Kommandanten Gerold Wallnöfer und Josef Silber, den Gemeinderäten und Gemeinderätinnen, den Leiterinnen und MitarbeiterInnen in Kindergarten, Kleinkindgruppe und Hort, den DirektorInnen der Schulen und der Landesmusikschule, der Bibliotheksleiterin samt ihrem ehrenamtlichen Team, der Polizei Ottensheim, den VereinsfunktionärInnen, den Kollegen und den MitarbeiterInnen aus der Region uwe, und allen Ottensheimerinnen und Ottensheimern, auch bei jenen, die mich und meine Arbeit nicht schätzten. Von allen konnte ich etwas lernen.

Wir dürfen uns mit dem Erreichten nicht zufrieden geben, vielmehr müssen wir unsere Anstrengungen noch verstärken, damit die globalen und lokalen Herausforderungen gut bewältigt werden können. Rechtzeitig Vorsorge zu treffen, sorgsam und überlegt zu gestalten, statt später zu reagieren, wird auch die nächsten Jahre die vordringliche Arbeit von Gemeinderat und Bürgermeister sein. Der Boden dafür ist aufbereitet, bestellen wir das Feld und bringen wir die „Blumen“ weiter zum Blühen.

Letztlich aber zählt, was bleibt, was man bewegen konnte, was sonst nicht geschehen wäre. Ein Spaziergang durch die Gemeinde, zu den Orten, wo Ideen umgesetzt wurden, löst schon ein wenig Zufriedenheit aus. Meinem Nachfolger Franz Füreder, mit dem ich als Vizebürgermeister gut zusammen gearbeitet habe, wünsche ich für diese Aufgaben das Allerbeste.

Uli Böker

Bürgermeisterin (bis 9. November)

Landtagsabgeordnete (seit 23. Oktober)



Franz Füreder
designierter Bürgermeister

Liebe Ottensheimerinnen und Ottensheimer!

Am 11. Oktober hat die Bevölkerung darüber entschieden, wer in den nächsten sechs Jahren das Bürgermeisteramt ausüben darf. Mir wird dieser, sehr ereignisvoller Tag im Herbst 2015, immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

Durch 51% Unterstützung - bei einer Wahlbeteiligung von 80% - ist der Auftrag an mich ergangen, in Ottensheim für frischen Wind zu sorgen und einen neuen Weg einzuschlagen. Mein Dank gilt allen Ottensheimer/Innen, Unterstützern und Freunden sowie meiner Familie, die das möglich gemacht haben und in den letzten Monaten hinter mir gestanden sind.

Ebenfalls möchte ich mich bei der Gemeindeverwaltung, für den sehr gut organisierten Ablauf bei den zwei Wahlgängen bedanken.

Bis zur konstituierenden Sitzung, die am 9. November stattfinden wird, sind wir parteiübergreifend mit den personellen Besetzungen der Ausschüsse und der verschiedenen Organe außerhalb der Gemeinde beschäftigt. Nach dieser Sitzung werde ich das Amt des Bürgermeisters antreten.

Ehrlichkeit, gegenseitiger Respekt und Bürgernähe waren während des Wahlkampfes meine höchsten Prioritäten, und werden dies auch während der Ausübung des Bürgermeisteramtes bleiben.

Weiters ist mir die Zusammenarbeit über die Parteigrenzen hinaus sehr wichtig, um für Ottensheim und seine Bevölkerung das Bestmögliche zu tun.

Meine berufliche Laufbahn im Lagerhaus Ottensheim werde ich mit Jahresende 2015 beenden. Dies war eine nicht sehr einfache Entscheidung für mich, da ich hier mit sehr vielen netten Mitarbeitern und Kunden über die Jahre zusammenarbeiten durfte.

Doch möchte ich für die Belange der Ottensheimer Bevölkerung die nötige Zeit haben und mein Amt nach bestem Wissen und Gewissen ausüben.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Herausforderungen, die das Bürgermeisteramt mit sich bringen wird, um unser Ottensheim so lebens- und liebenswert zu halten, wie es ist.

Franz Füreder
des. Bürgermeister

Stellenausschreibungen – KindergartenpädagogIn

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen

eine/n Kindergartenpädagogin/in für eine Kindergarten- gruppe

mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden
als Karenzvertretung

Ihre Aufgaben:

- Dauerhafte Mitgestaltung der Bildungs- und Erziehungsarbeit als gruppenführende/r Pädagoge/in
- Umsetzung unserer pädagogischen Standards
- Förderung, Begleitung und Betreuung der Kinder
- Gestaltung projektorientierter und kindzentrierter Angebote
- stärkenorientierte, individuelle Förderung der Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit
- Schriftliche Planung und Reflexion der Bildungsarbeit
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern
- Zusammenarbeit mit dem Kindergarten-Team
- Kindbeobachtung, ev. Zusatzausbildung Salzburger Beobachtungskonzept

Ihr Profil

- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder von 3 – 6 Jahren
- Erfahrung im Umgang mit Kindern

- insbesondere Kindergruppen
- sensibler und liebevoller Umgang mit Kindern
- Besonderes Verantwortungsbewusstsein für die Beaufsichtigung der anvertrauten Kinder
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz
- Bereitschaft zu Fortbildungen
- Kenntnisse in Administration und EDV

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder

- der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a SchOG
- Diverse andere pädagogische Ausbildungen sind wünschenswert
- Grundlegende Kenntnisse des Bildungsrahmenplans sind wünschenswert

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen Oö. GBG 2001 idGF. iVm. Oö. LVBG 1994 idGF. Entlohnung in der Funktionslaufbahn KBP.
- Dienstbeginn ist ab Jänner 2016 erwünscht.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche zu führen. Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu) schriftlich an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder Leiterin Ilse Hillinger Tel. 07234 / 83738.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 9. November 2015.

Stellenausschreibungen – HelferIn Kleinkindgruppe, Kindergartengruppe

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen

1 Helfer/in für eine Kleinkind- gruppe und 1 Helfer/in für eine Kindergartengruppe mit einem Beschäftigungsausmaß von jeweils 15 Wochenstunden

Die Anstellung erfolgt vorläufig befristet bis 31. Juli 2016. Eine Verlängerung des Dienstverhältnisses ist möglich.

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in der Kindergruppe unter Anleitung der pädagogischen Fach-

- kräfte
- Mithilfe bei Unternehmungen außerhalb der Einrichtung (z.B. Ausflüge, Exkursionen, Veranstaltungen etc.)
- Mitwirkung bei der Ausstattung der Spielbereiche und Pflege des Spielmaterials
- Geschirr-, Küchen- und Essraumreinigung, sonstige Reinigungsarbeiten
- Notwendige Botengänge

Ihr Profil

- Erfahrung im Umgang mit Kindern insbesondere Kindergruppen oder Erfahrung als Mutter

- Wissen über die Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten von Kindern
- sensibler und liebevoller Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu Fortbildungen
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Flexibilität
- Belastbarkeit
- Geduld

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen auf-

grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.

- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- Gute Deutschkenntnisse
- Abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst bei männlichen Bewerbern

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossene Berufsausbildung ist wünschenswert
- Facheinschlägige Grundausbildung („Helferinnen-Ausbildung“) ist notwendig

- Diverse andere pädagogische Ausbildungen sind wünschenswert

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen des Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetzes 2002 (Oö. GDG 2002 idGF). Entlohnung in der Funktionslaufbahn GD 22.3.
- Dienstbeginn ist ehest erwünscht.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche zu führen.

Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu) schriftlich an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder Leiterin Kindergarten Ilse Hillinger Tel. 07234 / 83738 oder Leiterin Kleinkindgruppe Magdalena Kehrer, Tel. 07234 / 84355-29.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 9. November 2015.

Stellenausschreibungen – KindergartenpädagogIn

Wir suchen zur Unterstützung unserer Kinderbetreuungseinrichtungen

eine/n Kindergartenpädagogin/in oder sonstiges fachlich qualifiziertes Personal für Sprachförderung in unseren Kindergartengruppen mit einem Beschäftigungsausmaß von 19 Wochenstunden

Die Anstellung erfolgt vorläufig befristet bis 31. Juli 2016. Eine Verkürzung (nicht unter 1 Jahr) und eine Verlängerung des Dienstverhältnisses sind möglich. Die Beschränkung bezieht sich auf die Notwendigkeit der Sprachförderung in den Kindergärten.

Ihre Aufgaben:

- Umsetzung unserer pädagogischen Standards
- Sprachförderung der Kinder mit Förderbedarf
- stärkenorientierte, individuelle Förderung der Kinder in ihrer Ganzheitlichkeit
- Schriftliche Planung und Reflexion der Bildungsarbeit
- Kommunikation mit Eltern und Bildungspartnern
- Zusammenarbeit mit dem Kindergartenamt

Ihr Profil

- Wissen über Bedürfnisse und Fördermöglichkeiten für Kinder von 3 – 6 Jahren

- sensibler und liebevoller Umgang mit Kindern
- Koordinations- und Organisationsfähigkeit, Engagement, Belastbarkeit, Diskretion, freundliche Umgangsformen
- Selbstständigkeit
- Teamfähigkeit
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz
- Bereitschaft zu Fortbildungen

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen

- einwandfreier Leumund
- österreichische Staatsbürgerschaft bzw. Staatsangehörige, denen aufgrund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang gewährt werden.
- persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die vorgesehene Verwendung.
- sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- männliche Bewerber müssen den Präsenzdienst- bzw. den Zivildienst abgeleistet haben.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen

- die erfolgreiche Ablegung der Reife- und Diplomprüfung für Kindergärten gemäß § 98 Abs. 1 SchOG oder
- Hortpädagog/inn/en mit BAKIP-Abschluss oder
- die erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung im Rahmen eines Kollegs gemäß § 95 Abs. 3a oder § 103 Abs. 3

SchOG oder

- Volksschullehrer/innen bzw. Sprachlehrer/innen

Wir bieten

- einen Dienstvertrag als Vertragsbedienstete/r nach den Bestimmungen Oö. GBG 2001 idGF. iVm. Oö. LVBG 1994 idGF. Entlohnung in der Funktionslaufbahn KBP.
- Dienstbeginn ist ehest erwünscht.

Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der Personalobjektivierung. Die Gemeinde behält sich das Recht vor, Vorstellungs- bzw. Kontaktgespräche zu führen.

Bewerbungen sind mit dem vorgesehenen Bewerbungsbogen (Download unter www.ottensheim.eu) schriftlich an das Gemeindeamt Ottensheim, Marktplatz 7, 4100 Ottensheim, zu richten. Dem Ansuchen sind anzufügen: Lebenslauf, Zeugnisse, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis in Kopie.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14 oder Leiterin Ilse Hillinger Tel. 07234 / 83738.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens 9. November 2015.

Manager/in für Betreuung der gemeindeeigenen Donauhalle

Manager/in für Betreuung der gemeindeeigenen Donauhalle (Tennis- und Veranstaltungshalle)

Wir suchen eine/n freie/n Dienstnehmer/in für Vermarktung, Organisation und Betrieb der Donauhalle Ottensheim unter betriebswirtschaftlichen Aspekten, um eine bestmögliche Auslastung zu erreichen.

Ihre Aufgaben:

Management- und

Marketingmaßnahmen:

- Erstellen eines Marketingkonzepts für die Auslastung der Donauhalle für den Tennisbetrieb und die sonstigen Nutzungen
- Werbemaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit zur nachhaltigen Steigerung der Besucher/innen-Auslastung
- Vermietung der Donauhalle für Veranstaltungen an Dritte (Kultur, Seminare, Vorträge, Messen, Sport, Gesundheit, etc.)
- Verkauf von Tennisabonnements
- Koordination Web-Auftritt, Aufbau und Betrieb eines online-Anmeldesystems für Tennis und andere Nutzungen
- Organisation Tennisbetrieb und Einteilung der Tennisstunden
- Überwachung der ordentlichen Benutzung durch die einzelnen Spieler bzw. Veranstalter
- Führung von Betriebsbüchern einschließlich Veranstaltungsabrechnung
- Koordination der Vor- bzw. Nachbereitungsarbeiten für die jeweiligen Veranstaltungen

- Bedarfserhebung zum Haushaltsvoranschlag und zum mittelfristigen Finanzplan
- Umsetzung des Haushaltsvoranschlags – Kontoverantwortung
- Mietvereinbarungen für die Benutzung von Räumlichkeiten und Einhebung der Benützungsgebühren
- Zusammenarbeit mit dem Turn- und Sportverein, sowie mit dem Buffet-Pächter

Facilitymanagement:

- Leitung und Koordinierung des technischen Personals und der Reinigungskräfte
- Überwachung der Betriebskosten, Aufzeichnen von Betriebsdaten und statistische Auswertungen von Energiekennzahlen
- Planung und Abwicklung von Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten im Einvernehmen mit den zuständigen Gemeindeorganen
- Meldung von Gebrechen und Schäden an die Marktgemeinde Ottensheim
- Begleitende Aufsicht über Reparatur- und Wartungsarbeiten durch Fremdfirmen bzw. Wirtschaftshof
- Schlüsselverwaltung

Ihr Profil:

- Absolvent/in einer allgemein- oder berufsbildenden höheren Schule oder eines gleichwertigen anerkannten Bildungsweges; Marketing- und betriebswirtschaftliche Kenntnisse von Vorteil
- Sportausbildung im Bereich Tennis von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich Hallenmanagement, Veranstaltungen und/oder Sportmanagement

- Ausgeprägte Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit, Eigeninitiative, selbständiges Arbeiten, Teamfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie zeitliche Flexibilität (Abend- und Wochenenddienste)
- Sicheres, verbindliches, kundenorientiertes und freundliches Auftreten

Wir bieten Ihnen:

- Ein Arbeitsumfeld im Sportbereich mit spannenden Projekten und vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten
- einen freien Dienstvertrag für eine Teilzeitbeschäftigung mit flexibler Zeiteinteilung
- Dienstbeginn ist ab Jänner 2016 erwünscht

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bis zum 9. November 2015. Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne: AL Renate Gräf, Tel. 07234/82255-14

Wahlergebnis der Engeren Wahl der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters am 11. Oktober 2015:

Böker Ulrike: 1.432 Stimmen (48,99%)
Füreder Franz: 1.491 Stimmen (51,01%)

Wahlberechtigte: 3.715
Abgegebene Stimmen: 2.949
Gültige Stimmen: 2.923
Ungültige Stimmen: 26

Wahlbeteiligung (mit Wahlkarten):
79,38%

Wahlsprenzel	Abgegebene Stimmen	Gültige Stimmen	Ungültige Stimmen	Ulrike Böker	Franz Füreder
Sprengel I	412	410	2	220	190
Sprengel II	555	548	7	251	297
Sprengel III	484	481	3	242	239
Sprengel IV	491	488	3	216	272
Sprengel V	518	514	4	294	220
Sprengel VI	489	482	7	209	273
Summe	2.949	2.923	26	1.432	1.491

Konstituierende Sitzung - 09.11.2015

Die konsituierende Sitzung des neu gewählten Gemeinderates findet **am 9. November 2015 um 19:30 Uhr** im Gemeindesaal statt.

Wir laden zur öffentlichen Sitzung herzlich ein.

Natura 2000- Gebiete – Wie geht es weiter?



Foto: Hagenauer Streuobstwiesen (Kurt Bayer)

Das Europäische Schutzgebietsnetzwerk Natura 2000 hat das Ziel, seltene natürliche Lebensräume und bedrohte wildlebende Tier- und Pflanzenarten zu erhalten und als Teil des Naturerbes der Europäischen Union zu bewahren.

Die Europäische Kommission hat im Mai 2013 gegen die Republik Österreich ein Vertragsverletzungsverfahren eingeleitet. Sie wirft Österreich vor, unzureichend Natura 2000 Gebiete für mehrere Lebensraumtypen und Arten der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie nominiert zu haben.

Für das Land Oberösterreich wurden zuletzt im Dezember 2014 auf Grund eines Beschlusses der Oö. Landesregierung mehrere Natura 2000-Gebiete an die Europäische Kommission gemeldet.

Die betroffenen Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer wurden von dieser Schutzgebietsplanung vorher schriftlich und/oder in einer oder mehreren Informationsveranstaltung/en und über Internet (digitale Karten) in Kenntnis gesetzt. In Ottensheim handelt es sich bei den nachnominierten Gebieten um die Streuobstwiesen.

Natura 2000- Gebiete werden mit Verordnung der Oö. Landesregierung als Europaschutzgebiete bezeichnet. Zur Vorbereitung dieser Verordnung sind als erster Schritt die noch notwendigen Detailkartierungen über das Vorhandensein und die Verbreitung der zu schützenden Lebensräume und Arten durchzuführen. Bereits in den nächsten Wochen werden Experten mit den erforderlichen Erhebungen in den jeweiligen Gebieten beschäftigt sein.

In weitere Folge werden Informationen für die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer, Gemeinden sowie Interessenvertretungen einerseits bei Informationsveranstaltungen, andererseits in den sogenannten Fachausschüssen und bei Sprechtagen gegeben. Dabei können die Inhalte der Verordnung im Detail diskutiert werden. Die Einladungen ergehen gesondert und zeitgerecht.

Im Frühjahr 2016 findet das abschließende Bewertungsseminar mit der Europäischen Kommission statt, bei dem die Listedervon Österreich bekanntzugebenden Gebiete für das Natura 2000- Schutzgebietsnetzwerk festgelegt wird. Erst dann können die genaueren Planungsschritte definiert werden. Im nächsten Jahr soll daher noch einmal über den hoffentlich endgültigen Zeitplan der Umsetzung informiert werden.

Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Naturschutz unter der Telefonnummer 0732/7720-11871 zur Verfügung.

Land Oberösterreich,
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung,
Abteilung Naturschutz

Regattastrecke an der Donau setzt sich gegen Olympia-Bewerber Hamburg durch



Sieg für Österreich: Ruder-WM 2019 in Linz-Ottensheim

Die 142 Mitgliedsverbände des Weltruderverbandes FISA haben entschieden: Die Ruder-Weltmeisterschaft wird im Jahr 2019 in Österreich ausgetragen. Der Österreichische Ruderverband (ÖRV) hat sich mit der Regattastrecke in Ottensheim bei Linz gegen die 1,7 Millionen-Stadt und Olympia-Bewerber Hamburg durchgesetzt. Varese (ITA) und Racice (CZE) zogen ihre Bewerbungen bereits vorzeitig zurück.

WM auf der Donau auch Quoten-Regatta für Olympische Spiele 2020

Nach Weltcup (2007) Junioren-WM (1998, 2008) und U23-WM (2013) holte das Bewerbungskomitee damit nunmehr die – sieht man von den Olympischen Spielen ab – wichtigste Rudersportveranstaltung nach Österreich. Die FISA rechnet für 2019 mit 1400 Sportlerinnen und Sportlern in über 500 Booten, welche nicht nur um WM-Medaillen kämpfen werden, sondern auch um Quotenplätze für die Olympischen Spiele 2020 in Tokyo.

Faire Wettkampfbedingungen und Ausbaupläne ausschlaggebend

„Wir sind stolz, dass die Ottensheimer Regattastrecke so viel Zuspruch in der Ruderwelt gefunden hat“, erklärt Oberösterreichs Sportlandesrat Michael Strugl,

der zur Entscheidung im Rahmen des FISA-Kongresses in Chambéry (FRA) extra angereist war.

Punkten konnte das österreichische Trainings- und Wettkampfbereich für Ruderer und Kanuten mit fairen Windverhältnissen, nachhaltigen Ausbauplänen und einem erfahrenen Bewerbungskomitee. „Eindruck hat wohl auch gemacht, dass 2013 die U23-WM trotz des verheerenden Hochwassers nur sieben Wochen vor dem Event vorbildlich ausgerichtet wurde“, erklärt Horst Nussbaumer, ÖRV-Präsident und ehemaliger Olympionike.

Knapp zwei Jahre plante und promotete ein neunköpfiges Komitee rund um Gerhard Wildmoser und Horst Anselm die Bewerbung. „Viel Schweiß und Nerven hat uns das gekostet, aber das war es wert“, so Anselm, Präsident des OÖ-Ruderverbands und damit „Hausherr“ des Regattazentrums.

INFO: Das Regattazentrum Linz-Ottensheim liegt an einem etwas mehr als zwei Kilometer langen Seitenarm der Donau, welcher im Rahmen des Baus des nahen Wasserkraftwerks Ottensheim-Wilhering entstand. Österreich war zuletzt 1991 Gastgeber einer Ruder-WM, damals allerdings in Wien.

Der Gemeinderat hat in einem Grundsatzbeschluss (Mai 2015) diesem Vorhaben zugestimmt. Für die Gemeinde ist das eine große Herausforderung. In der Ortsentwicklungsplanung sind außerordentliche Planungen inklusive Überarbeitung des örtlichen Verkehrskonzepts zur Einbettung des Ruderleistungszentrums Linz-Ottensheim in den Naturraum Donaualtarm zu unternehmen.

Auszug aus dem Grundsatzbeschluss:

„Die Marktgemeinde Ottensheim stimmt grundsätzlich der Leistung eines Finanzierungsanteils zur Abwicklung der Ruder WM 2019 samt den damit verbundenen Umbaumaßnahmen für den Ausbau des Ruderleistungszentrums Linz-Ottensheim zu. Die Höhe des Finanzierungsanteils wird nach Vorlage eines endgültigen Finanzierungsplans vom Gemeinderat in einer weiteren Sitzung beschlossen und wird mit höchstens € 300.000,- und darüber hinaus mit der Erbringung von Sachleistungen festgelegt.“

Neues aus dem Tourismusbüro Die neue Donau-App!



Kostenlose Apps zum Donausteig und Donauradweg und zu den Donau-Geschichten.

Donausteig: Die App liefert eine topografische Wanderkarte der gesamten Region von Passau über Linz bis Grein,

zoombar bis zum Maßstab 1:25.000. Zusätzlich finden Sie immer aktuellste Routenverläufe. Alle Touren, Sehenswürdigkeiten und Karten lassen sich abspeichern. Sie finden: Tourenverlauf mit Kartenausschnitt, Wegebeschreibung und Bilder, Höhenprofil, Dauer und Schwierigkeit, Points of interest entlang des Wanderweges, uvm.

Download-Links:

Apple Store, Google Play Store

Donauradweg: Eine Radtour auf dem Donauradweg lässt sich bestens mit der App im Voraus planen, da hier Touren abgespeichert werden können und man ganz einfach nachvollziehen kann, welche Etappen oder Rundtouren man bereits abgefahren ist und welche noch ausstehen. Sie finden: Tourenplaner, Etappen des Radweges von Passau bis Bratislava, Radtouren in der Region Donau Oberösterreich, Points of Interest entlang des Donauradweges, Favoritenfunktion, uvm.

Download-Link:

Google Play Store

Donaugeschichten: Bei der Donau-Geschichten App kann man über 40 unterschiedliche Audiokommentare von Per-

sönlichkeiten aus der Region und über die Donauregion abrufen. Zu Themen wie Donauschiffahrt: Regulierung der Kraftwerke, Kulinarik: Gutes vom Bauernhof, Natur: Tiere in der Donau, alte Handelswege, Donau Märkte, aber auch kulturelle und geschichtliche Themen werden Hörer in das Donauleben geführt. In den spannenden Audiobeiträgen kommen Kapitäne, Zillenbauer und Wissenschaftler genauso zu Wort wie Anrainer und Fürsten. So kann man in den Mythos der Donau eintauchen.

Ab der kommenden Saison wird dieses Angebot ergänzt mit der Ottensheim-App, die gemeinsam mit der Marktgemeinde Ottensheim finanziert wird. Lassen Sie sich überraschen, viele Geschichten erzählt von Ottensheimern und Ottensheimerinnen!

Sylvia Reisinger
Tourismusverband

SeniorInnen-Nachmittag 2015

Landesaltentag – Vorweihnachtliches Zusammensein Mittwoch, 9. Dezember 2015, 15:00 Uhr

für alle
Ottensheimerinnen und Ottensheimer
der Marktgemeinde Ottensheim,
ab dem 75. Lebensjahr

Sehr geehrte Damen und Herren!
Auch heuer möchte Sie die Marktgemeinde Ottensheim wieder herzlich zu einem gemeinsamen Nachmittag einladen. Der Landesaltentag, der von unseren Senio-

rinnen und Senioren immer wieder mit großem Interesse wahr genommen wird, erfreut sich immer großer Beliebtheit.

Auch heuer möchten wir Sie wieder in den Festsaal des Neuen Amtshauses der Gemeinde Ottensheim herzlich einladen. Eine gesonderte Einladung erfolgt zeitgerecht an alle OttensheimerInnen ab dem 75. Lebensjahr.

Wandern verbindet – Initiative des Alpenvereins Ottensheim für Asylwerber



Der Vorstand des Ottensheimer Alpenvereins hat beschlossen, den in Ottensheim untergebrachten Asylwerbern anzubieten, an Wanderungen und leichten Bergtouren teil zu nehmen. Schon in den letzten Jahren waren vereinzelt Asylanten bei Wanderungen und sogar bei Schneeschuhtouren dabei – bislang im-

mer auf Privatinitiative und ohne Probleme.

Die Organisation übernimmt nun unser Tourenleiter August „Gust“ Schwantner, bekannt als ehrenamtlicher Betreuer der im alten Feuerwehrhaus untergebrachten Asylwerber. Gust wird bei in Frage kommenden Wandertouren Rücksprache mit den jeweiligen TourenleiterInnen halten und, wenn diese einverstanden sind, der Caritas in der Höfleiner Straße die Tourenausschreibungen zur Übersetzung und zum Aushang übergeben. Interessierte Teilnehmer können sich dann mit Gust kurzschließen.

Die Mitnahme in Privat-PKWs sollte keine Kosten für die Teilnehmer bedeuten und bislang fanden sich dankenswerter Weise auch immer AV-Mitglieder, die die Kosten für das Essen übernahmen. Wandern bedeutet aber auch über ein Mindestmaß an Ausrüstung zu verfügen,

und so wird noch benötigt: 2 Rucksäcke, 2 wärmende Regenjacken (Gr. 48), 2 P. Wanderschuhe (Gr. 40), warme Handschuhe sowie Stöcke.

Spendenabgabe bitte direkt mit Gust, Tel. 0650 / 3318596, vereinbaren.

Unsere Ortsgruppe bietet allen 600 Mitgliedern und interessierten Naturliebhabern ein sehr breites Angebot an sportlicher Freizeitbeschäftigung – dieses wollen wir auch den hier gestrandeten Menschen anbieten.

Helmuth Wiesinger
Alpenverein Ottensheim – Öffentlichkeitsarbeit
alpenverein@ottensheim.at
www.alpenverein.at/linz-ottensheim
<https://www.facebook.com/alpenvereinottensheim>

Ottensheimer Hochwasserfoto gewann Fotowettbewerb



Als die Familie Kirchberger nach tagelangen Aufräumarbeiten nach dem Juli-hochwasser 2013 eines Abends das erste Mal unsere unmittelbare Umgebung in Ottensheim erkundete, um sich ein Bild der großräumigen Auswirkungen der Katastrophe zu machen, hatte Thomas Kirchberger als Hobbyfotograf, wie fast immer, seine Kamera dabei. In den

„Streuobstwiesen“ kam es dazu, dass er dieses Foto machte.

Es zeigt seinen Vater, wie er durch die durch die Flut stark in Mitleidenschaft gezogene Landschaft fährt. Der sonst so malerische Weg wurde zu einer Wasserstraße, durch die er wie ein Schiff seine Wellen zieht und in den Bäumen sind

noch klar die Hochwasserlinie und andere Rückstände zu erkennen.

Heuer im Frühjahr wurde von der „World Meteorological Organization“ ein weltweiter Fotowettbewerb zum Thema „Hotter. Drier. Wetter. Face the Future“ ausgeschrieben, bei dem man jeweils nur ein Bild einsenden durfte. Thomas Kirchbergers Foto schaffte es ins Finale und wurde daraufhin von über 215.000 Menschen auf Facebook angesehen. Schließlich entschied die Jury, dieses Foto mit zwölf anderen in den gedruckten WMO Kalender 2016 aufzunehmen. Dieser wird nun an meteorologische Organisationen in aller Welt sowie auf der jährlichen U.N. Klimakonferenz verteilt. Zusätzlich wird das Foto in einer Ausstellung im Hauptquartier der WMO in Genf ausgestellt, kommt in das permanente Flickr-Album der Organisation und wird jeweils für einen Monat als Twitter- sowie Facebook-Titelbild verwendet.

Wir gratulieren Herrn Thomas Kirchberger recht herzlich!

Feier der Geburtstags- und Hochzeitsjubilare im September 2015



Bgmin. Uli Böker, Müllerer Johanna, Bügler Adelheid, GR Moser Norbert, Mathe Hildegard, Stummer Markus, Stummer Aloisia, Reinhart Rosemarie, Vizebgm. und designierter Bgm. Füreder Franz, Rois Ingunde, Rois Franz, GR Hemmelmair Gerhard, Pühringer Erika, Füreder Josef, GR Hagenauer Klaus

Der Einladung zu einem netten Beisammenheim bei Speis und Trank im Amtshaus am 15. September 2015 folgten wieder die Geburtstags- und Hochzeitjubilare des Zeitraumes Juli bis (15.) September. Vertreter der verschiedenen politischen Fraktionen des Gemeinderates plauderten mit den SeniorInnen über dies und das, die „Wirtshausmusi“ stellte sich zu einigen Ständchen ein – es war ein unterhaltsamer Nachmittag!

Einladung zum 5. Höfleiner Bratwürstl-Sonntag



beim Feuerwehrhaus
in Höflein
am 29. November 2015
ab 10 Uhr

Für das leibliche Wohl sorgen wir wie immer mit Produkten aus unserer Region. Saftige Bratwürstl (Familie Füreder vulgo Hasenecker) und frisch gebackene Bauernkrapfen (Familie Hackl vulgo Kottner), beides vom Dürnberg, sowie die beliebten hausgemachten Kekse unserer Feuerwehrfrauen dürfen dabei nicht fehlen.

Die weihnachtliche Stimmung und eine Verlosung mit tollen Preisen können

Sie bei einer Tasse Punsch oder unserem bekannten Glühmost genießen.

Bei den Besichtigungen unserer Feuerwehrautos sowie bei den anschließenden Rundfahrten können Kinder und interessierte Erwachsene ein Stück weit in die Welt der Feuerwehr eintauchen.

Eintritt frei! Die Feuerwehr Höflein freut sich auf Ihr Kommen!

Der Reinerlös dient zum Ankauf von Einsatzbekleidung und Ausrüstungsgegenständen.

Loschke-Preis für ARGE Granit und KV KOMA



Ottensheimer Vereine ARGE Granit und KV KOMA gewannen den Loschke-Preis der Rotarier

Am 29. August wurde im Rahmen der Gala des Helfens in der Riepl-Halle Gallneukirchen der Loschke-Preis 2015 an ARGE Granit und KOMA für Ihre Engagement im Bereich „Vorbildliche Initiativen in Gesellschaft / Sport / Kultur“ vergeben. Überzeugt werden konnte die Jury durch die vielfältigen kulturellen Initiativen der Preisträger in der Region und deren Engagement für die Partnergemeinde Vinac in Bosnien.

Dieser Preis wird alle vier Jahre vergeben und wurde von Musiktheater-Intendant Rainer Mennicken überreicht der auch die Laudatio hielt.

Wir freuen und bedanken uns!

für ARGE Granit und KOMA
Josef Pointner

Was gehört in den Sperrabfall?

Seit 2012 hat es bei der Firma Zellinger in Gerling 3 x gebrannt! Die Ursache der Brände waren immer falsch entsorgte Abfälle im Sperrmüll! Gefährliche Abfälle und Problemstoffe im Sperrabfall führen zu schweren Unfällen, Explosionen und Bränden in Sammelcontainern und Umladestationen.

Unter „Sperrmüll“ versteht man nicht verwertbaren Abfall (Hausabfall), der aufgrund seiner Größe oder Form nicht in den für die Sammlung von Hausabfall bestimmten Abfallbehälter (Mülltonne) vor dem Haus Platz findet, da er eben zu „sperrig“ ist. Dieser Abfall und nur dieser, also kein Restmüll, kann als „Sperrige Abfälle“ im Altstoffsammelzentrum (ASZ) entsorgt werden.

Beispiele:

- Automöbel (ohne Airbag) u. -stoßstangen
- Bilder, Pinnwände
- Dach- u. Isolierpappe, Platten aus Heraklith
- Gartenmöbel und Liegen aus Kunststoff, Sonnenschirme
- Kinderspielzeug (großvolumig), Kinderwagen
- Lampenschirme, Stehlampen
- Musikinstrumente, Schultaschen (noch gebrauchsfähig – extra Sammlung im ASZ)
- Plexiglas, Fenster aus Kunststoff ohne Glas
- Polstermöbel, Sofa, Couch, Matratzen, Felle
- Schi, Schischuhe, Snowboard, Sport-

- artikel, Angelruten
- Reisekoffer, Regenschirme
- Teppiche, Bodenbeläge, Vorhänge, Bügelbretter

Diese Dinge bitte NIEMALS in den Sperrmüll werfen:

- Gasflaschen, Gaskartuschen, Feuerzeuge, Feuerlöscher
- Leuchtstoffröhren, Kühlgeräte, Bildschirmgeräte, Fernseher, Handys
- ölgefüllte Radiatoren, Autobatterien, Konsumbatterien
- Altlacke, Altöle und Werkstättenabfälle
- Altmedikamente und Spritzen
- Asbestzement/Eternit
- Laugengemische (z.B. Natronlauge, Salmiakgeist oder Fotochemikalien)
- Lösemittel-Wassergemische (z.B. Holzschutzmittel, Terpentin, flüssige Grillanzünder oder Spiritus) oder mit diesen Gemischen getränkte Lappen
- Spraydosen mit Restinhalt (Deo, Haarspray, PU-Schaumdosen, Gaspatronen,...)

Problemstoffe müssen getrennt im ASZ abgegeben werden. (kostenlos) Nur dort stehen die geeignete Behältnisse und geschultes Personal für eine gefahrlose Übernahme bereit, damit in Zukunft Brände und Schäden bei der Sperrmüllentsorgung vermieden werden können!

Weitere Informationen und eine vollständige Auflistung aller Problemstoffe und gefährlichen Abfälle finden Sie

unter

www.altstoffsammelzentrum.at
oder unter
www.umweltprofis.at/urfahr-umgebung

Susanna Kolb
Umweltabteilung

ASZ-Öffnungszeiten 12.2015 und 1.2016

**Info zu den ASZ-Öffnungszeiten
im Dezember 2015 / Jänner 2016**

ALLE ALTSTOFFSAMMELZENTREN im Bezirk Urfahr-Umgebung sind an folgenden Tagen GESCHLOSSEN:

Dienstag, 8. DEZEMBER 2015
Donnerstag, 24. DEZEMBER 2015
Freitag, 25. DEZEMBER 2015
Samstag, 26. DEZEMBER 2015
Donnerstag, 31. DEZEMBER 2015
Freitag, 1. JÄNNER 2016
Mittwoch, 6. JÄNNER 2016

NUR die ASZ Herzogsdorf, Reichenthal und Walding haben an folgenden „ERSATZTAGEN“ geöffnet:

ASZ Walding:
23.12.2015 von 12 – 18 Uhr
30.12.2015 von 12 – 18 Uhr

Am Samstag, den 2. JÄNNER 2016 und am 4. und 5. Jänner 2016 sind alle Altstoffsammelzentren zu den jeweiligen Öffnungszeiten geöffnet!

Junioren Doppelzweier des WSV Ottensheim wird 6. bei der Junioren WM in Rio de Janeiro



David Neubauer und Nikolaus Brandner konnten auf dem Olympiarevier ihre tolle Form bestätigen. Schon bei den Europameisterschaften im Mai ruderten sie im Finale zu Platz 6. Damit qualifizierten sie sich gemeinsam mit einem Vierer von Lia Wien für die WM. Mit dabei auch ihre beiden BetreuerInnen Theresa Stöbich und Roland Mair.

6. Platz von insgesamt 18 Booten ist das beste Ergebnis eines österreichischen Bootes bei einer Junioren WM seit langem. Der Sieg ging an die Italiener vor Deutschland und Ungarn. Der WSV Ottensheim ist sehr stolz auf David und Niki.

Helga Krenn,
WSV Ottensheim, Sektionsleiterin Rudern

Die Junioren Weltmeisterschaften fanden heuer Anfang August in Rio de Janeiro statt – dort wo im nächsten Jahr die Olympischen Spiele ausgetragen werden.

Schon im Vorlauf zeigten sie ihre Stärke und stiegen mit einem Sieg in das Semifinale auf. Dort ruderten sie in einem beherzten Rennen auf Platz 3 und qualifizierten sich damit für das Finale A. Der

Auto teilen – Kosten sparen

Einzelmitgliedschaft:	€ 10,-/Monat
Familienmitgliedschaft:	€ 15,-/Monat
Firmenmitgliedschaft	€ 30,-/Monat Für Firmen mit maximal 5 Angestellten. Freifahrten über 30 Stunden im Jahr (Gegenwert € 105,-)
Vereinsmitgliedschaft	€ 30,-/Monat
Fördermitgliedschaft	€ 100,-/Monat - Aufkleber auf einer der 4 Türen am Auto - Freifahrten über 100 Stunden im Jahr (Gegenwert € 350,-)

Jetzt Mitglied werden im U.WE Mobilverein und günstig Elektroauto fahren

Wussten Sie, dass über 80% aller Fahrten unter 5 Kilometer gefahren werden und Zweitautos durchschnittlich 23 Stunden am Tag parken anstatt zu fahren?

Überlegen Sie doch mal für sich und ganz im Ernst wie oft Sie ihr eigenes Auto verwenden, und ob es für Sie nicht wirklich günstiger kommt, beim E-Carsharing in Ottensheim mitzumachen. Mit dem neuen Elektro Carsharing Auto können Sie in Zukunft auf ihr Zweitauto verzichten und somit viel Geld und Aufwand sparen. Carsharen ist mittlerweile genauso einfach wie telefonieren: Mitglied werden –

Auto reservieren – losfahren. Mit einer Mitgliedschaft im Mobilitätsverein der Region Urfahr West können Sie jederzeit bei Verfügbarkeit das E-Auto nutzen und zahlen nur 3,50 pro Stunde.

Innerhalb der Familie kann die Fahrberechtigung an Familienmitglieder mit selber Wohnadresse übertragen werden. Innerhalb der Firma darf die Fahrberechtigung an Firmenangestellte ausschließlich für Dienstfahrten übertragen werden.

Innerhalb des Vereins darf die Fahrberechtigung nur an Vereinsfunktionäre ausschließlich für Fahrten zu Vereinszwecken übertragen werden.

Das E-Auto für Ottensheim, ein Renault ZOE wurde bereits geliefert, weitere Gemeinden (Gramstetten und Eidenberg) arbeiten auch daran. Wer weiß, vielleicht gibt es bald eine E-Carsharing Flotte im gesamten Bezirk Urfahr Umgebung, und Sie sind dabei.

Informationen erhalten Sie unter www.regionuwe.at oder carsharing@regionuwe.at

DI (FH) Herwig Kolar
Klima- und Energie- Modellregions Manager
Region uwe

Bücher-Flohmarkt für amnesty international

Sa., 23.01.2016, 9 – 16 Uhr
So., 24.01.2016, 9 – 12 Uhr
im Pfarrheim Ottensheim

Sie haben Bücher zu Hause, die Sie schon auswendig kennen und deshalb los werden wollen?

Die ai-Gruppe Ottensheim veranstaltet einen großen Bücherflohmarkt, bei dem Sie durch die Abgabe Ihrer Bücher gleichzeitig die Menschenrechtsarbeit von amnesty international unterstützen.

ABGABEMÖGLICHKEIT im Pfarrsaal Ottensheim
Freitag, 15. 1. 2016 bis
Donnerstag, 21. 1. 2016
auf der Pfarrsaal Bühne.
Angenommen werden
Bücher und Spiele.

Wir laden Sie recht herzlich ein zum Schmökern und Kaufen aber auch zur Stärkung mit Kaffee und Kuchen.

Bei allfälligen Rückfragen wenden Sie sich bitte an:
Frau Doris Füreder, 0664/4821100

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



OÖ Hilfswerk: FIT IM ALLTAG – FÜR SENIOREN/SENIORINNEN

Älter werden schließlich alle, doch eines gilt in jedem Falle: Jeweils alle Lebenszeiten haben ganz besond're Seiten.

Wer sie sinnvoll nutzt mit Schwung, der bleibt sicher lange jung.

Gemeinsam wollen wir in Schwung bleiben und dabei Spaß haben mit:

- Gedächtnistraining
- Gymnastisches Körpertraining (Spiele, Sitztänze...)
- Hilfen zur Bewältigung des Alltags (Ernährung und Wohnen im Alter ...)

- Gemeinsam Feste feiern (Geburtstage etc.)
- Jährlichem Ausflug ins Blaue

Wann:
14- tägig
jeweils Montag 9:30 bis 10:30 Uhr

Wo:
Betreubares Wohnen – Hilfswerk Ottensheim
4100 Ottensheim, Jako Sigl Straße 3

Kosten: 10-er Block a € 25,00

InteressentInnen können sich bei einer gratis Schnupperstunde über das Angebot informieren.

Anmeldung:
Hilfswerk Ottensheim
Jakob Sigl Straße 3, 4100 Ottensheim
Tel. 07234/85344

Ulrike Pamreiter
Hilfswerk



Kommt singen, musizieren und Spaß haben!



Gemeinsames spielen und Spaß haben steht für alle Kinder der SPIEGEL-Spielgruppen (6 Monate bis ca. 3 Jahre) im Mittelpunkt.

Mit gleichaltrigen Kindern singen, musizieren und Spaß haben – das bietet die SPIEGEL-Spielgruppe in Ottensheim. Ab 6 Monaten bis 3 Jahre können die Kleinen mit Mama, Papa oder Großeltern spielen und lernen. Die Baby- und Kleinkindspielgruppen finden vormittags statt.

Anmeldung und Infos bei Julia Anselm unter 0699 81662183 oder bei Sonja Zachl

unter 0650 8902407. Kosten (je nach Dauer 1h oder 1 ½h): 3,20 Euro (Babyspielgruppe) bzw. 4,70 Euro (Kleinkind-Spielgruppe) pro Kind pro Einheit.

Schauen Sie außerdem auf unsere neu gestaltete Internetseite:
<http://spielgruppe.ottensheim.at>

Wir freuen uns auf euch!

Eltern-Mutterberatung Walding 2016

4. Dienstag im Monat 13.30-15.30 Uhr
 Stillberatung ab 14.00 Uhr

26. Jänner
 23. Februar
 22. März
 26. April
 24. Mai
 28. Juni
 26. Juli

„Nichts ist so beständig wie die Veränderung.“ (Heraklit von Ephesos)



Nur wenige Gemeinden leben so intensiv im Sinne dieses scheinbar zeitlosen Sprichworts wie Ottensheim. Da ist es nur konsequent, dass sich auch das Eltern-Kind-Zentrum Ottensheim immer wieder neu erfindet. Anfang 2014 bekam das damalige „Kanu“ eine neue Steuerfrau, Mitte letzten Jahres einen neuen Namen: „Bunter Floh“. Seit April 2015 hüpfert im Floh-Team neben Jasmin Walter auch Monika Wöhrenschieml mit. Mit

dem neuen Semester im Herbst 2015 wird der Bunte Floh endlich an seinem neuen, barrierefreien Ankerplatz im Inneren Graben 12 einlaufen.

Die Angebotspalette reicht weit über offene Kindertreffs, Spiel- und Bastelnachmittage hinaus. Neben reformpädagogischen Spielgruppen und Gitarrenkursen finden im Bunten Floh auch Angebote rund um die Geburt (Geburtsvorberei-

tungskurs, Schwangerenfrühstück, Rückbildungsgymnastik), Kurse fürs Wohlbefinden (Beckenbodentraining, Hausmittelworkshop, FEBS-Reitkurse, Energetik für Kinder, QiGong, Strömen für den Hausgebrauch, Wildkräuterjause, Ätherische Öle), viel Elternbildung (Gärten kindergerecht gestalten, Gesunde Jause, Nahrungsergänzungsmittel, Resilienz, Gordon-Training) und Kreativangebote (Papa-aktiv Drachenworkshop, Vogerlfreie Malausflüge, Halloween- und Kastanienbasteln, Märchenfiguren filzen, Kräutergeschenke selber machen) statt.

Das EKIZ-Team freut sich auf regen Besucheransturm.

Eltern-Kind-Zentrum
 Innerer Graben 12, 4100 Ottensheim
 0664/88395130
ekiz.bunterfloh@kinderfreunde.cc

Online Reparaturführer für Oberösterreich

Ein weiteres Angebot für nachhaltiges Handeln und Konsumieren in Oberösterreich geht an den Start: der Online-Reparaturführer www.reparaturfuhrer-oo.at (bzw. auch www.reparaturfuhrer-ooe.at).

Immer mehr Menschen möchten einen Beitrag zu Umweltschutz und Nachhaltigkeit leisten, indem sie z.B. Produkte möglichst lang gebrauchen und – im Falle des Falles – auch reparieren lassen möchten. Aber wo findet man Beratung und Hilfe, ob sich eine Reparatur noch lohnt. Und wer kann heute noch Reparaturen durchführen?

Konkrete Antworten und Tipps gibt es ab heute mit einem „Online-Reparaturführer“. Auf Initiative von Umwelt-Landesrat Rudi Anschober beteiligt sich das Umweltressort des Landes OÖ an einer bundesweiten Aktion (ausgehend vom Tiroler Abfallverband Mitte), mit der eine moderne Online-Auflage eines Reparaturführers geschaffen wurde. In Kooperation mit den Umweltprofis der kommunalen Abfallwirtschaft und dem Klimabündnis OÖ wurde eine OÖ-Version entwickelt. Unter www.reparaturfuhrer-oo.at (oder www.reparaturfuhrer-ooe.at) kann sich die Bevölkerung über Angebote für Reparaturdienstleistungen informieren.

Fünf gute Gründe, warum sich Reparieren in Oberösterreich lohnt:

1. Attraktives Service für BürgerInnen – www.reparaturfuhrer-oo.at bietet den BürgerInnen eine neue Übersicht über Reparaturmöglichkeiten in OÖ.

2. Nachhaltig: Reparaturen schonen Ressourcen!

3. Reparaturen schaffen Arbeitsplätze in der Region! Die Verlängerung der Lebensdauer eines Qualitätsproduktes generiert – im Gegensatz zur Herstellung von Billigprodukten – Arbeitsplätze vor Ort.

4. Stärkung der regionalen Wirtschaft & Initiativen!

5. Qualität schont Ihre Geldbörse! Qualitätsprodukte sind letztlich günstiger, wenn man die längere Lebensdauer des Produktes betrachtet, weil diese Produkte auch leichter reparierfähig sind.

Die neue Website bietet eine sehr benutzerfreundliche Suchmöglichkeit zu Reparaturdienstleistungen in ganz Oberösterreich. Gestartet wird mit den Kategorien Elektrogeräte, Maschinen & Haushaltsgeräte, Haus & Wohnen, Möbel & Inneneinrichtung, medizinische Hilfsmittel, Kleidung/Schuhe/Schmuck, Musikinstrumente und Sport/Spielzeug/Hobby.

Gesucht werden kann nach verschiedenen Kategorien, Stichworten wie zB Waschmaschine und auch nach Orten. Wer also nach einem geeigneten Reparaturbetrieb sucht, findet hier alles von Unternehmensdaten bis hin zum idealen Routenplaner, ebenso wie wertvolle Tipps, Kontakte & Ansprechpartner.

Zusätzlich soll auch im Bereich kleinerer Wartungsarbeiten die Eigeninitiative der Bevölkerung gefördert werden, also Hilfe zur Selbsthilfe. So widmet sich ein eigener INFO-Bereich den Re-Use-Aktivitäten

wie Reparatur-Cafés, do it yourself-Reparaturtreffs und ähnlichem. Auch Tipps von Bastlern können aufgerufen werden.

Die oberösterreichischen Reparatur- und Fachbetriebe sind eingeladen, sich kostenlos auf dieser Internetseite zu registrieren und über ihr Dienstleistungsangebot zu informieren. Dadurch sollen die Attraktivität der heimischen Reparaturbetriebe und die Motivation zum Reparieren gesteigert werden. Bisher haben sich bereits mehr als 30 Betriebe aus OÖ registriert. Ab Herbst 2015 soll die Online-Plattform rund um das Thema Reparatur ein umfassendes Service für alle Interessierten bieten. Sie wird dann auch in einer Smartphone-Version verfügbar sein und mit der App „Gutes finden“ des OÖ Klimabündnis vernetzt werden.

Einladung zur kostenlosen Energie-Beratung

Montag, 16. November 2015,
13:00 bis 15:00 Uhr,
Gemeindesaal

ExpertInnen der E-Control informieren über alle Bereiche zum Thema Energie:

- Wer ist mein günstigster Strom- bzw. Gaslieferant?
- Wie funktioniert ein Lieferantenwechsel und wie viel kann ich dadurch sparen?
- Wie kann ich meine Stromrechnung richtig lesen und verstehen?
- Ich habe ein Problem mit einem Energieversorgungsunternehmen. Wer kann mir helfen?
- Fragen zum Thema Selbsterzeugung, zum Beispiel Photovoltaik

Auch alle anderen Fragen rund um Strom, Gas oder Öko-Energie können Sie in dieser Zeit mit den Spezialisten der E-Control persönlich besprechen.

Wir bitten um Anmeldung unter 07234/82255-15 oder susanna.kolb@ottensheim.ooe.gv.at

Willkommen in Ottensheim



Vor ein paar Tagen habe ich einem Radiojournalisten zugehört, der über die Grenzregion Türkei/Syrien berichtete.

Er erzählte von der Stadt Kobane, in der kein einziges unzerstörtes Haus mehr stünde. Ich stellte mir Ottensheim vor, in dem kein einziges Gebäude mehr ganz sei. Kein einziges! Stellte mir vor, das Haus, in dem ich lebe, sei einfach weg. Kaputt, Schutt und Asche. Stellte mir vor, wie es sein muss, wenn man gezwungen ist seine Familie zu verlassen, alles was einer/m lieb und teuer ist. Aufzubrechen zu Fuß über Monate. Zu Fuß. In ein Leben

der Ungewissheit und der Lebensgefahr. Nicht aus Abenteuerlust heraus. Nein. Aus Verzweiflung! Ich stellte mir vor, wie es dann ist, in ein Land zu kommen, in dem Friede herrscht. Und Wohlstand. In ein Land, in dem Fremde mich empfangen, mir Nahrung, Kleidung und ein Dach über dem Kopf geben. Mich willkommen heißen. Mich aufnehmen und meine Traurigkeit lindern. Stellte mir vor, wie es sich anfühlt, wenn Fremde zu Freunden werden und die Fremde zur zweiten Heimat. Und wie es dann wohl sein wird, wenn sich eines Tages beide Leben in mir verbinden zu einer Wirklichkeit. Auch wenn ich das Haus, in dem ich Zeit meines Lebens gelebt habe, nie wieder betreten werde können.

Ich bin ausgesprochen froh, dass es in Ottensheim viele solcher Menschen gibt, die sich wie ich, so etwas Schreckliches vorstellen können und deshalb jenen, die genau das wirklich erlebt haben und jetzt zu uns geflohen sind, um von uns Hilfe zu erbitten, bereit sind zu helfen. Und deshalb betreiben wir den Verein Willkommen@Ottensheim. Unser Anlie-

gen ist es die asylsuchenden Menschen in Ottensheim zu unterstützen. Das passiert auf unterschiedlichen Wegen. Wir organisieren Deutschkurse, koordinieren die Sachspenden, begleiten zum Beispiel bei Arztbesuchen, machen zusammen Sport, organisieren Ausflüge, finden Patinnen und vieles mehr.

Es freut uns, dass unser Freiwilligennetzwerk stetig wächst und viele Menschen unsere neuen Ottensheimerinnen als Bereicherung ansehen. In den letzten Wochen haben sich einige neue Freundschaften entwickelt. Es wird zusammen gekocht, Sprachen werden erlernt, es wird spazieren gegangen und sehr viel Tee getrunken. Mittlerweile leben Menschen aus Syrien, dem Irak, Bangladesch, Afghanistan, Kongo, Somalia, Eritrea, Georgien, Pakistan und der Ukraine in der alten Straßenmeisterei. Wenn auch Du Teil dieses Netzwerkes werden möchtest, dann findest Du alles Nötige unter willkommen.ottensheim.at

Sigrid Ecker-Weibold
Vicky Schuster

Lebenszeichen aus dem 2.Stock des alten Amtshauses



Der Sommer ist vorbei, die Sommerpause, die der frei()raum- manchen auch als Otelo bekannt- jedes Jahr macht auch. Doch auch in Pausen hält die Produktivität nicht immer inne.

So hat zum Beispiel das Radamt (Di 18:00-21:00 Uhr) ganz unaufgeregt eine Außenstelle in der alten Straßenmeisterei betrieben und den Asylsuchenden, die dort seit August leben, aber auch weiterhin allen Ottensheimern und Ottensheimerinnen zu Mobilität verholfen. So wurden wir dort quasi integriert!

Radio froheim (jeden 1. Samstag, 14:00 auf 105 Mhz) beendete die Auszeit mit einer KUPF-Radioshow über die entwicklungspolitischen Filmtage des Vereins KuKuRoots aus Gramastetten, die im Studio froheim entstand (<http://cba.fro.at/296974>) und einer Sendung über die junge Schriftstellerin Ida Leibetseder und ihren Roman „Lotusblüten“, aus dem sie am 25.9.2015 im Schloss Ottensheim gelesen hat (<http://cba.fro.at/297659>).

Farhad Mohammed, ein 26 jähriger Syrer, der bis vor kurzem bei uns im „Containerdorf“ wohnte, wird uns in der November-sendung über sein Leben in seiner Heimat erzählen, das er für immer verloren

hat und was er hofft, sich in Österreich als Neuanfang aufbauen zu können.

Der Kostnix-Laden hat auch endlich seine Pforten geöffnet (Di 18:00-20:00, Mi 9:30-12:00, Fr 14:00-18:00)- wir haben ihn schon vermisst! Überhaupt wird wieder gemalt, geworkshoppt, geprobt, geyogat,... und so das Leben in Ottensheim für alle jene, die die Vielfalt der menschlichen Ausdrucksweisen schätzen, bereichert.

Wenn Du eine Idee hast, wie Du dich ausleben, oder experimentieren oder einfach teilhaben möchtest, dann sende einfach ein Mail an freiraum@ottensheim.at.

frei()raum inspiriert

Sigi Ecker
frei()raum Ottensheim

Frei []
R a u m

Neues und Aktuelles aus der Bibliothek



Mag.^a Maria Kaser
Leiterin der Bibliothek
Ottensheim



Buchtipp

Lizzie Doron: Who the Fuck Is Kafka

Aus dem Hebräischen
von Mirjam Pressler

DTV: 256 Seiten © 2015

Lizzie Doron, geboren 1953 in Tel Aviv, schreibt über das Leben in ihrer Heimat Israel. Das Buch erzählt von einer jüdisch-arabischen Freundschaft. Auf einer Friedenskonferenz in Rom lernt die jüdische Schriftstellerin Lizzie Doron den palästinensischen Filmemacher Nadim kennen. Beide kommen zwar aus demselben Land, aber es ist nicht dasselbe Leben. In ihrer Heimat trennt sie eine Mauer. Sie sprechen zwei verschiedene Sprachen – arabisch und hebräisch. Sie beschließen, gemeinsam ein Projekt zu machen: Er will einen Film drehen, sie will ein Buch schreiben. Die Ich-Erzählerin will Nadims Welt erkunden, sie will wissen, wie er lebt, wie er fühlt und denkt. Und schon werden die ersten Schwierigkeiten, Ängste und Vorurteile sichtbar. Der Nahostkonflikt ist allgegenwärtig und bestimmt den Alltag der Protagonisten. Dieser nimmt mitunter kafkaeske Züge an. Es ist ein berührendes Buch, das einen voll in den israelisch-palästinensischen Alltag hineinzieht. Ein wichtiges Buch.

Filmtipp:

Der Tote am Teich

Landkrimi aus dem Mühlviertel

Regie: Nikolaus Leytner. Gedreht wurde in Windhaag bei Freistadt.

Ein verschneites Dorf im Böhmerwald. Der pensionierte Polizist Sepp Ahorner entdeckt auf dem zugefrorenen Dorfteich eine Leiche. Es ist ein Linzer, der auf dem Pfoserhof Urlaub macht. Kommissarin Grete Öller und ihre Kollegin übernehmen den Fall. Ein gutgemachter und spannender Krimi mit reichlich Lokalkolorit.

Ein Erlebnis sind die geborenen Mühlviertler: Josef Hader als pensionierter Dorfpolizist, Maria Hofstätter als resolute Kommissarin und Ferry Öllinger, als gstandener Wirt. Witziges Detail am Rande: Ottensheim erhält eine Erwähnung als Heimatort der Kommissarin. Wer den Film im Kino verpasst hat: Ab November gibt's ihn in der Bibliothek!

Bilderbuchstunden mit Vers & Reim mit Veronika Mayer-Miedl

Dienstag, 3.11. und 1.12.2015, 15-15:45 Uhr

Mit zwei bist Du dabei: Kinder ab 2 Jahren und ihre begleitenden Erwachsenen sind herzlich willkommen! Wir freuen uns über freiwillige Spenden!

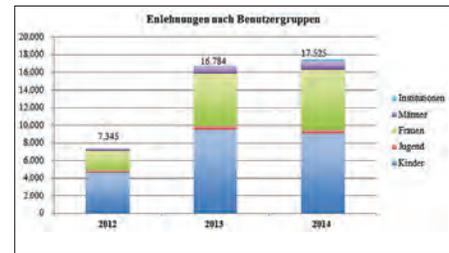


Unsere Bibliothek

Mit der Öffentlichen Bibliothek hat die Gemeinde Ottensheim ein modernes Literatur- und Bildungszentrum geschaffen, das als wegweisend gelten kann. Eltern, Großeltern, Kinder, Jugendliche, Frauen und Männer jeder Altersgruppe – sie alle kommen, um in den Regalen zu schmökern, den Kindern, Enkelkindern vorzulesen und sich mit neuester Literatur und Filmen zu versorgen. Wichtig ist uns, dass der regelmäßige Bibliotheksbesuch bei den Heranwachsenden einen festen Platz in ihrem Leben einnimmt. Wir wollen mit einem attraktiven Medienbestand den Kontakt zu zeitgenössischer Literatur herstellen und Lust aufs Lesen machen. Wir legen daher sehr viel Augenmerk auf die Auswahl der Medien – Bücher, Hörbücher, Zeitschriften und DVDs.

Die Bibliothek in Zahlen:

Die Beliebtheit der Bibliothek drückt sich in steigenden Entlehnzahlen aus. Monatlich werden durchschnittlich 1.500 Entlehnungen durchgeführt, pro Öffnungstermin kommen an die 40-60 BesucherInnen. 82% unserer KundInnen kommen aus Ottensheim, 18% aus den umliegenden Gemeinden.



Lesen ist eine Domäne der Frauen – doch die Männer holen auf. 40% der Medien werden von Frauen entliehen, 5% von Männern, 51% von Kindern und Jugendlichen, 1% von Jungen Erwachsenen und 3% von Institutionen (Kindergarten, Schule, Hort).

An dieser Stelle möchte ich mich besonders bei Sozial-Ausschuss-Obfrau Gabi Plakolm und Bürgermeisterin Uli Böker für die gute Zusammenarbeit herzlich bedanken.

Mit einem Zitat von Uli Böker: „Die lichtdurchflutete Bibliothek mitten im Ortskern von Ottensheim ist ein Ort der Begegnung, der Bildung, der Kommunikation und des Lernens. Die Bibliothekarin und das zwölfköpfige ehrenamtlichen Team bringen mit Lesungen, Bilderbuchgeschichten und vielen anderen Angeboten viel Lebendigkeit in diese Räume und damit auch in die Gemeinde und machen so viel Lust auf Lesen und Hören. Ein Ort der Freude und des Friedens!“

Buchrecherche unter <http://www.bibliothek.ottensheim.at>

Öffnungszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-14 Uhr, Fr 14-19 Uhr

Wir beraten Sie gerne und freuen uns auf Ihren Besuch!

Maria Kaser und das Team der Bibliothek Ottensheim
Maria Kaser, Bibliotheksleiterin

MAS Alzheimerhilfe begleitet gleichermaßen Menschen mit Demenz und deren Angehörige



In Österreich leiden 130.000 Menschen an Demenz. Dabei werden 8 von 10 Betroffenen zu Hause betreut. „Angehörige von Menschen mit Demenz fühlen sich oft allein gelassen, isoliert, sind überfordert und haben kaum Zeit für sich selbst“, analysiert Karin Laschalt, Leiterin der Demenzservicestelle Ottensheim der MAS Alzheimerhilfe. „Wir wissen, dass die Pflege/Begleitung von Menschen mit Demenz, die häufig über Jahre erfolgt, körperlich und seelisch besonders belastend ist. Aufgrund permanenter Überforderung und Anspannung erkranken sie oft selbst.“

Anlass genug, im Rahmen eines speziellen **Journalistentermins, am 12. August 2015**, das breite Angebot der MAS Alzheimerhilfe und ihrer Demenzservicestelle Ottensheim darzustellen: Informations-

materialien, Angehörigentreffen oder spezielle Entlastungsangebote wie der Therapie- und Förderungsaufenthalt (TUF), der etwas andere Alzheimerurlaub für Paare. Mit Herrn G. stand ein Angehöriger für Fragen zur Verfügung. Nachdem seine Frau 2014 verstorben ist, konnte er sehr offen und erfahrungsreich über die Zeit mit ihr und der Krankheit berichten. „Unmittelbarer und über den gesamten Krankheitszyklus kann man kaum Einblick über Demenz gewinnen“, berührten Laschalt die Erzählungen von Herrn G.. „Meine Frau hat oft über ihre Vergesslichkeit geklagt. Ich habe es zu Beginn nicht ernst genommen. An ihrem 70. Geburtstag, am 2.2.2001, hat sie dann einer Nichte von der Diagnose Demenz erzählt. Ich habe es nur zufällig gehört. Sie war alleine zum Arzt gegangen und hat sich untersuchen lassen. Sie war die erste, die die Diagnose wusste und es dann uns, also ihrer Familie, schonend „beibringen“ musste. Allmählich konnte sie es dann nicht mehr verbergen. Sie hat in kurzen Abständen, immer wieder dieselben Dinge erzählt. Das war der Moment, wo ich dann begonnen habe, mich intensiv mit der Erkrankung zu beschäftigen und mich zu informieren“, erzählt Hr. G. und erinnert sich an die letzte Zeit mit seiner

Frau. „Meine Frau hatte keine Sprache mehr zur Verfügung. Ich bin neben ihr im Rollstuhl gesessen und sie hat immer nach meiner Hand gesucht. Sie wollte etwas sagen, was ich nicht verstehen konnte. Das hat wehgetan, aber wenn sie gelächelt hat, war es gut.“

Hr. G. war immer auch für die anderen Angehörigen in der Angehörigengruppe ein Vorbild, an dem sie sich orientiert haben, weil er sich mit unglaublicher Kraft, Willen und Wissen der Demenz gestellt hat“, schildert Laschalt und freut sich. „Es ist wunderbar, dass er sich für die Informationsarbeit der MAS Alzheimerhilfe zur Verfügung stellt. Er hat erlebt, wie die Krankheit das Wesen der Betroffenen verändern kann und wie man auch mit Verlust und Schmerz umgeht. Außerdem sind es oft kleine Tipps, wie beispielsweise die Sturzprävention,- dass es besser ist jemanden unter dem Arm zu halten, als sich einzuhängen – die den großen Unterschied machen können.“

Marktplatz 17, 4100 Ottensheim
Karin Laschalt
0664/85 46 699
demenzservicestelle-ottensheim@mas.or.at



Sandra J. Linnegubitz

Meine Anwendungen:

- Lomi-Lomi-Nui
- Kräuterstempel
- Körperkerzen
- Klangschalen
- Phonophorese (Stimmgabel)
- usw..



Dipl. Energetikerin Plus
Dipl. Feel Well Practitioner
Dipl. Wohlfühl- und
Kinderentspannungstrainerin

Eichenstraße 12/8
4100 Ottensheim
Tel.: 0699/10 95 46 64
Facebook: sandras energetik

„Spielereien“ ein kreatives Geschäft



„Spielereien“ ein kreatives Geschäft mit fair und nachhaltigen Spielwaren im Zentrum von Ottensheim

Bunt und fröhlich ist der kleine Laden, in dem Veronika Endres Spiel- und Papierwaren anbietet. Ob Kaleidoskop, Magnetbausteine oder Farbstifte, ob Geschenkpapier, Notizblock oder Origami-Papier: Alles ist liebevoll ausge-

wählt, wird fair produziert und aus nachhaltigen Materialien hergestellt. Erhältlich sind Produkte von Londji, Mon Petit Art, Biobu, Medence, Efie und Korxx, Bindewerk, Wooden Story und vielen mehr. Es macht einfach Freude, durch die einzigartige Sammlung zu stöbern und für sich selbst oder andere besondere Geschenke zu finden.

„Spielereien“

Marktplatz 27, 4100 Ottensheim,
07234 84530

Öffnungszeiten:

Mo Di Do Fr 09:00-12:30 und 14:00-18:00

Mi geschlossen, Sa 09:00-12:00



Der beste Freund Ihres Autos



Schauen Sie rechtzeitig auf Ihr Auto, denn spätestens beim Verkauf oder bei der Leasingrückgabe ist die regelmäßige Autopflege unabdingbar für die Werterhaltung des Fahrzeugs.

Jonny`s Autopflege verwendet ausschließlich hochwertige Reinigungs- und Pflegemittel, damit auch die Umwelt nicht leidet. Sind Sie schon gut gerüstet im Herbst angekommen? Gerade jetzt vor der Wintersaison benötigt Ihr Auto noch eine Portion Autowachs, damit Ihr Lack in der kalten Jahreszeit geschützt ist (Stichwort Salz und Röllsplit).

Bei Jonny`s Autopflege wird noch sehr viel mit der Hand geputzt. Weil erst bei der Handwäsche Ihr Auto richtig sauber wird und weil ich damit in alle Türrahmen und -ausschnitte sowie an die generell schwer erreichbaren Stellen komme. Auch Ihr Lack wird es Ihnen danken, da keine großen Bürsten zum Einsatz kommen.

Ich bin „LAUFEND“ unterwegs und der beste Freund Ihres Autos, aber auf Wunsch ist selbstverständlich auch ein Abhol- und Zustelldienst möglich. Das Büro ist in Ottensheim, die eigens zum Aufbereiten geeignete Garage erreichen Sie nach einer 10-minütigen Autofahrt von der Zentrale.

Jonny freut sich auf Ihre Anfragen und auf die zahlreichen Terminvereinbarungen

Innenpflege – Polsterreinigung – Außenpflege – Motorrad Pflege – Komplettpflege – Oldtimer Pflege – Lackpflege

Kontakt :

Jonny`s Autopflege
Johann Scheuchenstuhl
Hanriederstraße 21
4100 Ottensheim
Tel.: 0699/ 16 45 20 65
e-mail: jonnyscarwash@gmail.com



Immobilien

Zimmer mit WC und Dusche in Ottensheim bis April 2016 zu vermieten.
Tel. 0680 2034681.

Verkaufe zwei Gebäude im Zentrum, Hostauerstraße- Äußerer Graben, zwei Geh-Minuten zur Kirche, Gas- Heizung, HWB 112,2 kWh/m²a; WF. 170m²+66m² Doppelgarage, 300m² Garten-sonnige ruhige Lage, Pool. Preis nach Vereinbarung! Kurt Gielge, Marktstraße 34/3, 4201 Gramastetten, 0676-83284327

1429m² Baugrund am Hamberg zu verkaufen
Hanglage am Waldrand, Sackgasse, Grundstück teilaufgeschlossen.
0650-8646799

Sonstiges

Geschäftsschließung nach 101 Jahren – Kleiderhaus Bräuer Haibach

Wir betreiben in Haibach ob der Donau seit 1914, in dritter Generation, den Traditionsbetrieb "Kleiderhaus Bräuer". Nun gehen wir, Helga und Rudolf Bräuer, in Pension und schließen ab 30.11.2015 unser Geschäft. Wir möchten uns sehr herzlich bei unseren zahlreichen Kunden in Ihrer Gemeinde für die jahrzehntelange Treue bedanken. Helga & Rudolf Bräuer

Stelleninserate

Wir suchen für unser junges, dynamisches Team **eine/n Servicemitarbeiter/in in Teilzeit**, meist Abenddienst, jedes 2. Wochenende frei. Freuen uns auf zahlreiche Meldungen bei René Füreder oder Sandra Obermaier unter: GRAMAPHON – cafe.restaurant.bar, Roither&Füreder GmbH, Marktstraße 18, 4201 Gramastetten, Tel.: +43723970017, www.gramaphon.at, info@gramaphon.at

In der Wohnungspflege hoffnungslos überforderter Senior such **Reinigungskraft** (Niederottensheim) Telefon: 0676 5236356

Regattastrecke
Ottensheim

Werte Gäste,
wir schließen Ende November 2015 unser Lokal und haben ab dem 08.01 2016 jeweils an den Wochenenden wieder geöffnet.
Wir freuen uns auf euren Besuch.
Euer Biber team
Tel.: 06646567298
E-Mail: gasthaus.biber@gmx.at

Regattastrecke
Ottensheim

i-s-photography
www.i-s-photography.com

Portrait
Babybauchshooting
Kinder- und Babyshooting



Jedes Bild ist ein Moment, der eine Geschichte in sich trägt



isabelle schachner
feldbahnweg 6
4100 ottensheim
+43 664 5432 185
isabelle.schachner@gmail.com



Marktgemeindeamt
Marktplatz 7
4100 Ottensheim
T (+ 43 – 72 34) 82 255 – 0
www.ottensheim.eu



Veranstungskalender

Veranstaltungen des Alpenvereins siehe AV-Schaukasten Linzer Str. und www.alpenverein.at/linz-ottensheim		Alpenverein Ottensheim
Sa. 14.11.2015, 09:00 - 14:00 Uhr	Handwerkerkurs „Zwei linke Hände“	Rollwerkstatt
Sa. 14.11.2015, 21:00 Uhr	Paul Armfield	Ottensheim - GH Post KV Koma
Do. 19.11.2015, 19:00 Uhr	Spezialverkostung: MÄNNERABEND	GWÖLB WINE AT HOME
Fr. 20.11.2015, 20:00 - 22:00 Uhr	tonart-Konzert	Gasthof zur Post Tonart Chor Ottensheim
Sa. 21.11.2015, 20:00 - 22:00 Uhr	tonart-Konzert	Gasthof zur Post Tonart Chor Ottensheim
So. 29.11.2015, 10:00 - 17:00 Uhr	5. Höfleiner Bratwürstl-Sonntag	beim Feuerwehrhaus in Höflein FF Höflein
Sa. 05.12.2015 Uhr	Ottensheimer Weihnachtsmarkt 2015	Pfarrplatz ÖVP Ottensheim
Sa. 05.12.2015, 19:00 Uhr	Krampuskränzchen	Postsaal ARGE Granit
Sa. 12.12.2015, 14:00 - 19:00 Uhr	Winterwerkstatt	Postsaal VVLO Ottensheim
So. 13.12.2015, 10:00 - 14:00 Uhr		
So. 13.12.2015, 17:00 - 19:00 Uhr	Chornetto Adventkonzert	Pfarrkirche Ottensheim Chornetto

Sämtliche Angaben sind ohne Gewähr und erheben keinen Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Vereinsinterne oder regelmäßig wiederkehrende Termine werden aus Platzgründen nicht abgedruckt. Alle Veranstalter haben die Möglichkeit, auf der Homepage der Marktgemeinde Ottensheim (www.ottensheim.eu) Veranstaltungen, Vorträge, Kurse etc. einzutragen und somit der Öffentlichkeit zur Kenntnis zu bringen.

